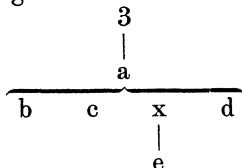


auszuschliessen, weil sie die jüngste, 3d, weil sie unvollständig ist, 3c, weil sie zu 714 und 738 selbständige Zusätze hat, die den anderen fehlen; von 3b sahen wir schon oben, dass 3d nicht daraus abgeleitet sein kann: es bleibt also nur 3a übrig, gegen dieses aber lässt sich in der That nichts einwenden. Wenn nun 3a schon verstümmelt war, als 3d daraus abgeschrieben wurde, so kann 3e freilich nicht direct daraus abgeleitet sein; es ist also vielleicht ein verlorenes Zwischenglied anzunehmen, welches älter war als 3d. Ohne die Möglichkeit noch anderer verllorener Mittelglieder in Abrede stellen zu wollen, meine ich demnach folgenden Stammbaum annehmen zu dürfen:



Da nun die Hs. 3a, aus welcher die jüngeren abgeleitet zu sein scheinen, schon im X. Jahrhundert geschrieben ist, so ist sie älter als die beiden Blätter 11 und 12 in der Hs. 3, welche im XI. Jahrhundert zur Ausfüllung einer Lücke eingelegt sind (s. o. S. 95). Es ist also gar nicht zu verwundern, wenn 3a—e für diese Strecke (S. 354, 15—356, 8) sich von der Leipziger Hs. — ich nenne sie hier 3* — unabhängig erweisen. So hat 3* S. 354, 17 'Desertosa', aber 3c—e richtig 'Dertosa'; ebenso 3* Z. 39 'Persarum', 3c—e richtig 'Saracenorum'; 355, 8 hat 3* 'imperii' (= 1 und 2), 3c—e 'imperatorii' (= Ann. Laur.); ebenso Z. 30 'vulgaribus' 1. 2. 3*, 'bulgaris' (= Ann. Laur.) 3c—e; 356, 1 endlich fehlt in 3* 'in praedictis quinque civitatibus', nicht aber in 3c—e. Die beiden Blätter (3*) scheinen vielmehr aus einem Exemplar der zweiten Redaction abgeschrieben zu sein; darauf deuten die angeführten Lesarten 'imperii' und 'vulgaribus', sowie 354, 44 'defertur' (= 2) für 'deferuntur' und 355, 39 'treveriensem' für 'treverensem'; denn 1 und 2 haben ähnlich 'treviriensem'.

Eine unmittelbare Abschrift der Altaicher Hs. ist 3f, die in der Hs. der Annales Althahenses befindliche Abschrift der Ann. Fuld. von Aventin, im Besitz des Herrn Reichsarchivraths Freiherrn v. Oefele in München. Dieselbe schliesst, wie der Herr Eigenthümer mir mitzutheilen die Güte hatte, beim Jahre 900 mit den Worten: 'Nam prima congressione MCC Ungarorum occisi et in Danubium mersi vix uno tantum de nostris occiso. Inde Deo gratias agunt tandem laeti post tantam victoriam'. Daraus geht hervor, dass die Altaicher Hs. zu Aventins Zeit bereits am Ende verstümmelt war; auch die Lücke von 894 'ipse super' bis 895 'regiae' war schon vorhanden, weshalb Aventin ungefähr 1¼ Seite leer liess. Dagegen war die 4.,